



Jeder Winkel ein Fotomotiv: Crail

Crail

Der Teufel war dem idyllischen Küstenort nicht sehr wohl gesonnen und schleuderte einen Felsbrocken in Richtung der Gemeindekirche. Man kann ihn noch heute dort finden ...

Gut, dass er nicht getroffen hat, denn die Fischerhäuser und verwinkelten Gassen, die oberhalb der dicken Hafenumauer in den Felsen geschlagen wurden, sind einen Besuch wert. Auffälligstes Gebäude zwischen den roten Dächern der alten Cottages ist das weiß getünchte *Customs House* von 1690. Beliebtes Fotomotiv ist auch das *Tolbooth* aus dem 16. Jh., ein klotziger Steinbau mit vergleichsweise zierlichem holländischem Pagodendach.

Im Jahr 1310 erteilte *Robert the Bruce* der Gemeinde das Marktrecht. Zum ersten Mal durfte auch am Sonntag gehandelt und gefeilscht werden, was zu einem Aufschrei der Entrüstung bei den Strenggläubigen führte.

Beim Spaziergang durch die Altstadt am besten die *Castle Street* hinauflau-

fen, die den Hafen mit der *Marketgate* verbindet. Direkt neben dem *Tolbooth* befindet sich hier das **Crail Museum** und **Heritage Centre**, das die Geschichte des Ortes in einem bunten Potpourri beleuchtet: Angefangen von Informationen zum Fischfang über Hinweise zur Geschichte des ortsansässigen Golfplatzes bis hin zu Wissenswertem über das eilig angelegte Flugfeld H.M.S. Jackdaw aus dem Zweiten Weltkrieg wird hier so ziemlich alles geboten.

Ein paar Kilometer weit im Landesinneren an der A 940 bei *Troywood* (Crown Buildings) liegt mit dem **Scotland's Secret Bunker** ein makaberes Stück Zeitgeschichte. Hier hatte sich die britische Regierung im Kalten Krieg unter einem unscheinbaren Farmhaus eine Kommandozentrale eingerichtet,

in die sich die Befehlshaber bei einem Nuklearangriff gerettet hätten. Labyrinth im Untergrund, in dem auf drei Ebenen die Schaltzentrale, ein Sendestudio und die Schlafräume mit den „Hot Beds“ des Personals besichtigt werden können. „A unique experience for the whole family“, wie die Ausstellung auf zahlreichen Flugblättern angepriesen wird – für den, der es mag.

■ Informationen unter secretbunker.co.uk.

Praktische Infos

Crail Museum and Heritage Centre
Juni–Okt. Mo–Sa 11–16 Uhr, So 13.30–16 Uhr.
Eintritt frei. 62/64 Marketgate, ☎ 01333/450869, crailmuseum.uk.

Übernachten/Essen *** **The Honey-pot Guest House & Tearoom**. 4 Zimmer. „Sehr freundlicher Empfang, wir bewohnen

ein kleines, aber wunderbares Zimmer.“ 6 High Street, ☎ 01333/450935, honeypotcrail.co.uk.

■ **Lesertipp ££**

MeinTipp ** Golf Hotel Crail**. Traditionelle Kutschenstation von 1763 und Gründungsort des Golfclubs von Crail. Der heutige Besitzer kann Ihnen auswendig seine 29 honorigen Vorgänger seit dem frühen 18. Jh. herunterleiern und zeigt Ihnen stolz die erhaltenen Schriftzüge auf den Steinen über der Feuerstelle. Mit etwas Glück steht frischer Hummer auf der Speisekarte, neben Räucherhering eine Spezialität von Crail. Auch blitzsaubere DZ mit TV und WiFi. Mit Dinner möglich. 4 High Street, ☎ 01333/450206, thegolfhotelcrail.com. **£££**

Harbour Gallery & Tea Room. Nettes Café am Hafen mit Kuchen und Filterkaffee. King Street, ☎ 01333/451896.

Wer Bar Meals bevorzugt, findet zahlreiche gute **Pubs** und **Bars** in der „Oberstadt“.

St. Andrews

Eindrucksvolle Universitätsstadt und einer der ältesten Bischofssitze Schottlands. Im Schatten der Mauerreste der mächtigen Kathedrale und des weithin sichtbaren St. Rule's Towers reihen sich mittelalterliche Häuser entlang der Market Street. Nicht weit vom Zentrum liegt der altherwürdige Golfplatz St. Andrews Old Course, Magnet für Golfsportler aus aller Welt.

Glaubt man der Legende, verdankt die heute 16.900 Einwohner zählende Stadt ihre Gründung einem Zufall: Der im griechischen Patras beheimatete und nach seinem Tod heiliggesprochene Mönch *Regulus* machte sich im Jahr 573 (laut Legende auf Geheiß eines ihm im Schlaf erschienenen Engels) auf, die Gebeine des *Apostels Andreas* und späteren schottischen Schutzpatrons zum westlichen Rand der Welt zu bringen. Unglücklicherweise geriet sein Schiff schon vor der schottischen Ostküste in Seenot und sank. Doch der wackere *Regulus* überlebte und wurde mit seinem wertvollen Bündel an Land gespült. Und genau dort, wo er erschöpft niedersank,

wurde später die monströse Kathedrale errichtet, die zu Schottlands religiösem Nabel werden sollte.

Heute ist St. Andrews eine Provinzstadt mit viel Charme und beinahe mittelalterlichem Gepräge, in dem sich die zahlreichen Studenten, Touristen und Urlauber dennoch wohlfühlen können: Um den *Marktplatz* herum gruppieren sich viele kleine Geschäfte, Restaurants und Cafés, die historischen Ruinen und uralten Friedhöfe der Stadt sind schnell erreicht, und in den schmalen und verwinkelten Gassen kann man die historischen, in beige-gelben Tönen gehaltenen Stadthäuser bewundern. Trotz aller Verwinkelungen kann man sich



Home of Golf – St. Andrews

aber kaum verlaufen, denn mit dem „Big-Ben-Glockenspiel“ der zentral gelegenen Kirche hat man stets einen guten Orientierungspunkt.

Was bei einer Beschreibung dieser einladenden Stadt auf keinen Fall vergessen werden darf, ist der **kilometerlange Strand** von St. Andrews, der als Kulisse für einige Szenen des Films *Chariots of Fire* diente. Und da reicht ein Wort: Grandios! Der Sand ist fein wie Puderzucker, und der Ausblick von den mit Grasbüscheln bewachsenen Dünen auf die Stadt oder den angrenzenden Golfplatz ist wunderschön. An warmen Sommertagen wagen die Besucher sich ins Wasser, eher unterkühlte Naturen finden ihr windgeschütztes Plätzchen zwischen den Dünen.

Und natürlich Golf! Denkt man an St. Andrews, so denkt man an Golf! 2004 feierte der *Royal and Ancient Golf Club of St. Andrews* sein 250-jähriges Jubiläum. Am 14. Mai 1754 versammelten sich 22 „Noblemen and Gentlemen“ und gründeten den Silver Club, der seitdem jährlich Turniere nach den Regeln der „Honourable Company“ ausrichtet.

Sehenswertes

Wer sich lieber passiv für den Golfsport interessiert, kann zumindest Gemälde, Ausrüstung und Trophäen der Profis im **British Golf Museum** bewundern.

■ März bis Mitte Okt. tägl. 9–17 Uhr, sonst tägl. 10–16 Uhr. Eintritt 15 £, Kinder unter 16 J. und Studenten frei. Bruce Embankment, ☎ 01334/460046, britishgolfmuseum.co.uk.

Nur wenige Meter neben dem Golf-Museum liegt direkt an der Küste das **St. Andrews Aquarium** mit zahlreichen Wasserbecken und Unterwassergängen. Touristenattraktion, die von den Veranstalter in höchsten Tönen angepriesen wird. Durch Glasfenster „Underwater Scotland“ erleben, die traurig blickenden Robben aus nächster Nähe sehen. Die alte Frage, ob beispielsweise Rochen in einem ein Meter tiefen Becken artgerecht gehalten werden, wollen wir hier nicht aufwärmen. Die meisten Becken und Aquarien sind jedoch liebevoll gestaltet und präsentieren u. a. Seerobben, Piranhas, Seepferdchen, Tropenfische und seltene Muränen sehr anschaulich.

■ Tägl. 10–17 Uhr. Eintritt 15 £, Kinder 12,50 £, Familien 50 £. The Scores, ☎ 01334/474786, standrewsaquarium.co.uk.

Golf in St. Andrews – oder die Kunst, keine rote Karte zu bekommen

Der Traum eines jeden Golfers ist es, eine Runde auf dem legendären **St. Andrews Old Course** zu absolvieren und einmal über die legendäre Steinbrücke „Swilken Bridge“ zu gehen, die schon alle Golfprofis der Welt betreten haben. Doch das ist gar nicht so einfach, denn die Zulassungsbeschränkungen für den ältesten Golfplatz der Welt sind fast unmenschlich: Wer beim Starter nicht mindestens eine Handicap-Bescheinigung von unter 36 (Männer und Frauen) von seinem Heimatclub vorweisen kann und das nötige Kleingeld von 295 £ Startgebühr auf den Tisch legt, wird dezent auf einen der Nebenplätze abgeschoben. Mogeln ist zwecklos, denn die Herren Schiedsrichter beobachten mit Argusaugen (und Ferngläsern) die Kampfbahn – und wer sich auffällig ungeschickt zeigt oder beim Schlag zu lange braucht, fliegt raus!

Aber selbst wer diese rigiden Bedingungen erfüllt, sollte sich auf einiges gefasst machen, denn mit seinen metertiefen Bunkern, dem berühmt-berüchtigten Road-Hole am 17. Abschlag und den strengen Winden, die den Ball meterweit neben die Greens fegen, zählt St. Andrews zu den schwierigsten Plätzen der Welt.

Das alles schaffen Sie mit links? Dann gibt's nur noch die folgenden Kleinigkeiten zu beachten: Melden Sie sich frühzeitig an, denn die täglichen Abschlagzeiten sind bereits ein Jahr im Voraus ausgebucht. Besorgen Sie sich einen Spielpartner, der ebenfalls über die erforderliche sportliche Qualifikation und finanzielle Potenz verfügt. Legen Sie Ihre Spielpläne nie auf den Sonntag, denn da ist traditionell Ruhetag. Und – last but not least – versuchen Sie das 17. Loch zu überstehen: Nur wer hier beim Zielen genau das „T“ des den Hotelanbau zierenden Schriftzugs „St. Andrews“ anvisiert, hat Chancen, die Kurve zu kriegen – ohne eine der teuren Limousinen zu demolieren, die an der nahen Straße geparkt sind ...

■ Weitere Auskünfte und Hinweise zu Spielmodus und Gebühren auf den Golfplätzen von St. Andrews: Old Course (18 Löcher), ☎ 01334/473393; New Course (18 Löcher), ☎ 01334/473938; Eden Course (18 Löcher),

☎ 01334/474296; Jubilee Course (18 Löcher), ☎ 01334/473938; Strathrum Course (18 Löcher), ☎ 01334/474296; Balgove Course (9 Löcher), ☎ 01334/474296 oder natürlich über die Website standrews.com.

Universität: Nach der Gründung der ersten schottischen Universität im Jahre 1410 durch *Bischof James Kennedy* mauserte sich St. Andrews zu einer der bedeutendsten Städte des späten Mittelalters. Mit dem **St. Salvator's College** (seit 1450 in der North Street), dem **St. Leonard's College** (1512) und **St. Mary's College** (1536) entwickelten

sich gleich drei bedeutende Lehranstalten. Sie wurden bedauerlicherweise nach der Union mit England von Oxford und Cambridge in den Schatten gestellt. Durch die Zusammenlegung von St. Leonard's und St. Salvator's zum *United College of St. Andrews* gewann die hiesige Universität allerdings wieder einiges an Renommee hinzu.

Heute belegen etwa 5800 Studenten, darunter auch zahlreiche Austauschstudenten von deutschen und österreichischen Universitäten, die Seminare in Kunst, Naturwissenschaften oder Theologie.

Was nur wenige wissen: **Sir David Brewster**, Direktor an der Universität von St. Andrews, erfand hier im frühen 19. Jh. das Kaleidoskop. Wer die Gebäude gerne mit einer geführten Tour besichtigen will, kann sich beim International Office (Butt Wynds) einfinden. Eine freie Besichtigung der altherwürdigen Gebäude ist aber auch so möglich.

St. Andrews Castle: In der nordöstlichen Ecke der Stadt, unmittelbar neben den dominanten Gemäuern der Kathedrale, wirken die Reste der Festungsanlage fast zierlich. Erhalten sind v. a. die breite Fassade an der East-Scores-Straße, der *Sea Tower* am hinteren nord-westlichen Rand der Steilklippen und

der *Kitchen Tower* an deren äußerstem nordöstlichem Rand. Erbaut wurde die Anlage als befestigte Residenz der Bischöfe von St. Andrews. Zahlreiche Anhänger der Reformation verschwanden spurlos hinter den Mauern des Bollwerks oder fristeten ihre letzten Tage im gefürchteten *Bottle Dungeon*, ein unterhalb des Sea Towers gelegenes Verlies mit Zugang in Form eines Flaschenhalses, durch den unliebsame Personen hinuntergestoßen wurden.

Unterirdisch liegt auch die zweite Sehenswürdigkeit, nämlich ein Stollen aus der Belagerung von 1546, der von der Ecke der *Castle Wynd* bis unter den Festungsturm vorgetrieben werden sollte. Mit Ponys wurde das Gestein weggeschafft, und es wäre wohl zur Sprengung des Turms und zur Einnahme der Festung gekommen, wenn nicht die Hausherren Verdacht geschöpft und einen Gegentunnel gegraben hätten.

Where Kate met Wills for a coffee (!)

Berühmtester Student der Universität war in den vergangenen Jahren Prince William of Wales (in der Universität: William Wales), der im Juni 2005 seinen Abschluss machte. Das mediale Interesse war enorm, doch eine Absprache mit der Presse sicherte dem Prinzen während seiner Studienzeit die nötige Ruhe. Um Paparazzi-Bilder zu vermeiden, stellte sich der Prinz in regelmäßigen Abständen den Interviews der britischen Presse. Spätestens jedoch, als herauskam, dass Kunstgeschichte-Studentin Kate Middleton („Waity Katie“) vermeintlich mehr als nur eine Kommilitonin war, wurde die Stadt zum Rummelplatz. William beim Shopping im örtlichen Supermarkt, William mit wachsendem Freundeskreis in St. Andrews' Bars ... Kanonenfutter für die Regenbogenpresse.

Längst ist St. Andrews wieder aus den Schlagzeilen verschwunden. Die Universität von St. Andrews steht in Großbritannien mittlerweile auf dem dritten Platz. Doch die Freude darüber ist in der Bevölkerung nicht ungeteilt: Spekulanten haben über Jahre leer stehende Gebäude im Ort aufgekauft und vermieten an Studenten. Gleichzeitig sind die Grundstückspreise förmlich explodiert, zahlreiche Geschäftsbesitzer können ihre Miete nicht mehr bezahlen. Und – Prinz hin oder her – wachsende Besucherzahlen konnte St. Andrews bisher nicht verbuchen.

Beide Gänge sind zu besichtigen, streckenweise nur auf allen Vieren.

Auf dem Höhepunkt des Glaubenskrieges sah der Erzkatholik *Kardinal David Beaton* von den Zinnen seiner Burg aus zu, wie unten vor den Toren des Castle der Protestant *George Wishard*, ein Freund von John Knox, auf dem Scheiterhaufen verbrannt wurde. Im Mai 1546 hing der Kardinal wieder an den Zinnen, diesmal mit einer Hanfschlinge um den Hals, umgelegt von protestantischen Belagerern. Die Reformatoren besetzten das Castle, John Knox startete von hier seine Schimpftiraden gegen Katholizismus und Papst. Beim Bombardement durch die französische Flotte unter dem Befehl der Interimsthroninhaberin *Marie de Guise* wurden die Besatzer zur Aufgabe gezwungen, Knox und seine Anhänger an die Ruder einer Galeere gekettet. Nach der Übernahme des Anwesens durch den *Earl of Dunbar* wurden um 1660 große Teile der Burganlage zum Bau des Hafens fortgeschleppt.

■ April–Sept. tägl. 9.30–17.30 Uhr, sonst tägl. 10–16 Uhr. Eintritt 8 £, Kinder 6 £. ☎ 01334/477196. Historic Scotland.

Kathedrale: Vielleicht ist die Lust der Schotten, die historischen Schiffbrüche zu vermarkten und die heutigen Tankerunglücke vor den rauen Küsten dezent zu verniedlichen, ein Erbe aus vergangenen Tagen. Im 6. Jh. jedenfalls zerschellte das Schiff des griechischen Mönchs *St. Regulus* vor der Küste. Im Gepäck hatte der fromme Mann ein Bündel mit der Kniescheibe und dem Ellenknochen des *Apostels Andreas*, die er eigentlich bis zum westlichsten Punkt der Welt bringen sollte. Der Schiffbruch durchkreuzte seine Pläne, und weder er selbst noch irgendjemand anderes konnte zu diesem Zeitpunkt schon ahnen, dass St. Andrews einmal zum Hauptwallfahrtsort Schottlands werden würde und die Balken des Andreaskreuzes sogar in der schottischen Flagge Eingang finden sollten.



Tor zur Geschichte:
St. Andrews Cathedral

Untergebracht wurden die Reliquien zunächst im **St. Rule's Tower**, der die Wirren der Reformationszeit bezeichnenderweise heil überstanden hat. Nach fast 200-jähriger Bauzeit weihte *König Robert the Bruce* 1318 die Kathedrale ein. Sie war über 100 m länger als die St. Paul's Cathedral von London und damit natürlich gleichzeitig die bei Weitem größte Kirche Schottlands. Dieser Prachtbau musste dem fanatischen Reformator *John Knox* ein Dorn im Auge sein. Im Jahr 1559 fiel seine protestantische Abrissfirma nach einer glühenden Rede ihres Anführers über

die Kathedrale her: Was nicht niet- und nagelfest war, wurde weggetragen, und fast die kompletten Seitenwände des Kirchenschiffs wurden zum Hausbau verwendet.

Wie ein riesiges Mahnmal steht die Ruine am Ende der V-förmig zusammenlaufenden Hauptstraßen, die gut

erhaltene Ostfassade und die eindrucksvollen Reste des Hauptportals sind dennoch unbedingt sehenswert.

■ April–Sept. tägl. 9.30–17.30 Uhr, sonst 10–16 Uhr. Eintritt 7,50 £, Kinder 4,50 £, Münze für Aufstieg zum St. Rule's Tower im Ticket-Shop im ehemaligen Kreuzgang. ☎ 01334/472563. Historic Scotland.

Basis-Infos

→ Karte S. 285

Information **VisitScotland Information Centre**, 70 Market Street, Mo–Sa 9.30–17 Uhr, im Sommer auch So 9.30–17 Uhr. ☎ 01334/472021.

Verbindungen **Zug**: In St. Andrews gibt es keinen Bahnhof, die nächste Station ist 10 km nördlich bei Leuchars (☎ 0845/7484950). Von dort (unregelmäßig) Zubringerbusse nach St. Andrews zwischen ca. 6 Uhr und 22 Uhr.

Bus: **Stagecoach Express-Busse** (Scottish Fife) fahren Mo–Sa zwischen 8.30 und 18.30 Uhr stündlich und So 6-mal von *Glasgow* über *Dunfermline* und *Glenrothes* nach *St. Andrews* und zurück. Außerdem Verbindung nach *Edinburgh*, *Dunfermline* und *Dundee*. Fahrplaninformation und Preisauskunft sind an der St. Andrews Bus Station (City Road) erhältlich, ☎ 01334/474238, stagecoachbus.com.

Stagecoach Fife-Regionalbusse (Linie 99) verkehren tägl. zwischen *St. Andrews* und *Dundee*, machen Station in Leuchars. Fahrplaninformation und Preisauskunft: St. Andrews Bus Station, ☎ 01334/474238.

Die **Busstation** liegt in der City Road, am Westende der Market Street.

Hinweis für Autofahrer: In der ganzen Stadt gibt es Parkscheinautomaten („Pay & Display“-Parkplätze). Freie „Park & Ride“-Parkplätze findet man am Stadteingang beim Rondell (Petheram Bridge roundabout).

Ein weiterer Großparkplatz mit Ticketautomaten befindet sich direkt unterhalb des Aquariums am Meer. Bei stürmischem Wetter nicht zu nah an der Kaimauer parken!

Aktivitäten Zum Baden gut geeignet sind die breiten **Sandstrände** der East und West Sands. Bei schlechtem Wetter versucht man sein Glück im Indoor-Swimmingpool des **East Sands Leisure Centre** (☎ 01334/476506).

Learning Golf at St. Andrews: Wo könnte man besser das Golfspiel lernen als an dessen Geburtsort? Die St. Andrews Golf Academy – direkt neben dem berühmten Old Course gelegen – bietet Kurse ab 3 Stunden mit Golflehrer (75 £) und Putting Masterclasses (120 £) bis zur 18-Loch-Tour mit „Refreshment“ im Clubhaus (165 £). Wer sein Können danach direkt in die Praxis umsetzen will, muss noch einmal die Startgebühren auf den jeweiligen Plätzen berapen.

Für Gruppen ab 6 Personen werden 1 Woche All-Inclusive (Hotel&Golf) ab ca. 2200 £/Person oder kombinierte **Golf- und Sprachkurse** angeboten, mit einer Gebühr von ca. 1000 £/Person und Woche. Hoffentlich ist nicht Golf das einzige Gesprächsthema. Informationen unter ☎ 01333/330197 oder scotlandforgolf.co.uk.

Einkaufen **Luvians Bottleshop** **11** Die Adresse für Spirituosen in der Stadt, Manager Andrew Cook kann allein mit über 400 Malt Whiskys aufwarten. 66 Market Street, ☎ 01334/477752. luvians.com

Veranstaltungen **The Byre Theatre** bietet das ganze Jahr über ein breites Spektrum an Veranstaltungen, von Theater bis zu Konzerten. Abbey Street (gegenüber St. Leonards School). Programm und Buchung unter byretheatre.com.



St. Andrews Aquarium



Im August findet auf dem Marktplatz der bekannteste **Markt** von ganz Schottland, der **Lammas Fair**, statt, dessen Tradition bis ins Mittelalter zurückreicht. Genauen Zeitpunkt in der VisitScotland Information erfragen.

Traditionell werden im Juli auf dem Old Course die **St. Andrews Open Golf Championships** veranstaltet. Wann das legendäre Turnier, bei dem alle großen internationalen Golfstars zu sehen sind, in den kommenden Jahren ausgerichtet wird, lesen Sie unter randa.org.

Übernachten/Camping

→ Karte S. 285

In St. Andrews muss man für die Übernachtung tiefer in die Tasche greifen als im gesamten Umland.

**** **Hotel du Vin & Bistro** **2** 40 Zimmer und Suiten, eingerichtet im Retro-Look. 40 The Scores, ☎ 01334/472611, hotelduvin.com. **££££**

MeinTipp **** **Glenderran Guest House** **5** Ein spätviktorianisches Stadthaus von 1870. Es gehörte einst dem Schriftsteller William

Murray. Geschmackvoll eingerichtete Zimmer mit Fernseher und Radiowecker. Kein Familienzimmer, daher nur Übernachtung für Kinder über 12 Jahre möglich. 9 Murray Park, ☎ 01334/477951, Facebook. **£££**

**** **Nathan Guest House** **4** „Wir haben uns bei den netten Gastgebern Bryan und Linzi Taylor sehr wohl gefühlt.“ DZ, Twin- und Familienzimmer „Marke Ikea“, sehr sauber und

geräumig. Freies WiFi. Sehr gutes Frühstücksbuffet, auch vegetarisches Angebot. 17 Murray Park, ☎ 01334/472104, nethan-standrews.com.

■ Lesertipp ££

*** **Hazelbank Hotel** 3 Viktorianisches Stadthaus, 1898 erbaut von einem pensionierten indischen Teehändler. Modern und großzügig eingerichtet, Zimmer mit Fernseher und Kronleuchter. Gutes Preis-Leistungs-Verhältnis. 28 The Scores, ☎ 01334/472466, hazelbank.com. £££

*** **Albany Hotel** 9 Georgianisches Haus von 1795, markant weiße Fassade mit blauen Fenster- und Türrahmen. 10 verschachtelte, gemütlich im georgianischen Stil eingerichtete Zimmer. Auch das ehemals benachbarte Cadzow Guest House wurde inzwischen mit angeschlossen. Gute schottische und italienische Küche. 56–58 North Street, ☎ 01334/477737, albanyhotelstandrews.co.uk. £££

Camping Entsprechend seiner touristischen Anziehungskraft bietet St. Andrews inzwischen eine Reihe von reinen Caravan-Parks. Wer mit Zelt reist, findet außerhalb von St. Andrews u. a. folgende zwei Plätze:

***** **St. Andrews Holiday Park.** Mit mehreren Terrassen und dem besten Blick auf die

Stadtsilhouette. Für Tourer (32) und Zelte (8) gute Stellplätze auf Rasen. Lounge-Bar (mit freiem WiFi und dem unvermeidlichen Abend-Bingo), Restaurant und Fast-Food-Angebot. Stellplatz mit Strom für Zelt ab 23 £, Wohnmobil ab 27 £, Mietwohnwagen ab 625 £ für 6 Pers. und 7 Nächte. Sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis. Geöffnet 21. März bis 30. Nov. 2 km südöstlich über die A 917, ☎ 01334/474250, abbeyford.com.

***** **Craigtoun Meadows Holiday Park.**

2 km westlich bei Mount Melville, ist ein sehr komfortabler und weitläufiger Platz mit empfehlenswerten Sanitäreanlagen und sogar mit Badewanne (wer's mag), Waschmaschinen usw. Kinderspielplatz. Keine Hunde oder andere Haustiere. Geöffnet April–Okt., letzter Einlass um 21 Uhr. Zelt ab 30 £, Wohnmobil ab 36 £. Über die B 939 zu erreichen, 3,5 km südwestlich, gut ausgeschildert, ☎ 01334/475959, craigtounmeadows.co.uk.

Darüber hinaus für Reisende mit **Wohnmobil:** Stellplatz und Übernachtungsmöglichkeit auf einem freien Parkplatz beim Leisure Centre in St. Andrews direkt am Strand der East Sands. Der Abzweigung zum *Albany Park* folgen. Alternative auf der Ortszufahrt nahe dem großen Rondell.

Essen & Trinken/Nachtleben

→ Karte S. 285

Restaurants **The Vine Leaf Restaurant** 16 Restaurant mit Alkohollizenz und gutem Renommee v. a. in Sachen Meeresfrüchte und vegetarische Gerichte. Geöffnet Di–Sa ab 19 Uhr. 131 South Street, ☎ 01334/477497. Abends Reservierung ratsam. vineleafstandrews.co.uk.

MeinTipp **The Seafood Restaurant** 1 Eines der besten Seafood-Restaurants Schottlands. Ausgesprochen clever platziert mit Rundumblick auf die Klippen und den Strand durch Panoramafenster, dafür aber auch ständig ausgebucht. Stefano Pieraccini und sein Team haben 2019 den Preis als „Restaurant of the Year“ eingeholmt. Lunchpreise ab 20 £, 2 Gänge ab 40 £, 3 Gänge ab 45 £. Bruce Embankment, Reservierung unter ☎ 01334/479475, theseafoodrestaurant.com.

Maisha Restaurant 8 In einer Seitenstraße der Market Street (nahe der Holy-Trinity-Church). Indische Küche und Seafood, zwischen 15 und 25 £, das günstigste 2-Gänge-Menü kostet 12,95 £. 5 College Street, ☎ 01334/476666, maisharestaurant.co.uk.

***** **The Peat Inn.** Eine der exklusivsten (und teuersten) Adressen der gesamten Region! Geboten wird ein umfangreiches 3-Gänge-Menü in heimeliger Atmosphäre mit Kerzenlicht. Wer ohne entsprechende Abendgarderobe ankommt, wird dezent darauf hingewiesen, dass leider alle Plätze reserviert sind. Für das anschließende Dinner-Menü sollte man von einer Erleichterung der Reisekasse von mindestens 80 £/Pers. ausgehen. Auch DZ mit Frühstück (hohes Preisniveau). 8 km südlich auf der A 915 bis zur Abzweigung der B 949 in westliche Richtung (1,5 km). ☎ 01334/840206, thepeatinn.co.uk.

Pubs/Bars/Cafés **Beliebte Studententreffs** sind in der 127 North Street der Pub *Ogston's* 6, in der Market Street 77 die *Central Bar* 7 und in der Bell Street 32 *Aikman's* 14 mit Bar Meals und „late licence“.

The Criterion 13 Gemüthlicher Pub mit zahlreichen Schwarz-Weiß-Fotos, die Stadtszenen und die Veränderungen des Hauses illustrieren; unter den Motiven ist auch der Besuch von Queen Elizabeth oder „Tom Morris' Fune-

ral" (1908). Tägl. 10–24 Uhr, Do–Sa bis 1 Uhr.
99 South Street, ☎ 01334/474543.

North Point Café 10 Nostalgisch eingerichtet mit alten Tischen. Gemütlich und billig; angeboten wird neben hausgemachten *Scones*, *Sandwiches* und *Rolls* auch ein vegetarisches Menü. Gemütliche Mischung aus Studenten und Touristen; manchmal mit Anstehen. Hier traf Kate ihren Prinz William ... 24 North Street, ☎ 01334/473997.

Forgan's 12 Die angesagte Adresse der Stadt, in kultigem „Stall-Ambiente“ mit ausgesuchten frischen Produkten. Legere Atmosphäre, den ganzen Tag über finden diverse Veranstaltungen statt, abends öfter Musikdarbietung, samstags Ceilidhs. 110 Market Street, ☎ 01334/466973, forgans.co.uk.

Jannettas 15 Sehr gemütliches, schlichtes Café im franz.-italienischen Stil mit diversen Leckereien à la Bistro. Daneben die bekannteste Eisdiele der Stadt, Jannettas-Gelateria. 31 South Street, ☎ 01334/473285, jannettas.co.uk.



Blick vom St. Rule's Tower

Ausflüge von St. Andrews

Im Sommer leuchtend gelbe Rapsfelder auf der Weiterfahrt in nördliche Richtung (A 919); nach der Überquerung des River Eden geht's hinein nach Leuchars. Die kürzeste Verbindung nach Dundee ist die Strecke über Newport-on-Tay. Nördlich des River Eden eine Idylle, die man wenige Kilometer von Dundee kaum für möglich hält. Im Naturreservat **Tentsmuir Forest** findet man eine Reihe von Waldwegen abseits der stark befahrenen Verbindungsstraße zwischen St. Andrews und Dundee. Außerdem ist fast das gesamte Gebiet dieses nordöstlich gelegenen Naturschutzgebiets von Fife ideal geeignet für ausgedehnte Strandwanderungen.

Earlshall Castle in Leuchars

Die einzige nennenswerte Attraktion finden Sie östlich des Ortszentrums von Leuchars (ausgesprochen: „Liu-kas“), wenn Sie der Beschilderung folgen. Das historische Bauwerk wurde 1546 von William Bruce erbaut, einem

Vorfahren der heutigen Besitzer, Baron und Baronin Earlshall. *Mary Stuart* übernachtete 1561 in Earlshall, und immer wieder erzählt man dem Besucher bei Führungen die Geistergeschichte von den „roten Schuhen“. Lassen Sie sich überraschen!

Ansonsten ist Earlshall bis unter das Dach mit Jakobitenwaffen, Trophäen und Familienerinnerungen vollgestopft. Wer bei so vielen Memorabilien mit der Platzangst kämpft, sollte dennoch auf keinen Fall die **Gardens of Earlshall** auslassen. Sie wurden 1890 nach den Plänen von *Robert Lorimer* angelegt. Der einzige (gute) Geist, der Ihnen hier begegnen kann, ist der Gärtner mit der langen Heckenschere.

■ Das Castle ist in Privatbesitz, der Garten kann besichtigt werden. Eintritt 6,50 £. Information zu möglichen Besichtigungszeiten: ☎ 01334/839205, scotlandsgardens.org/earlshall-castle/. Leuchars hat im Gegensatz zu St. Andrews einen eigenen Bahnhof. Busverbindungen nach *St. Andrews* (18 Min.) tägl. zwischen ca. 6 Uhr und 22 Uhr.